

Zurück zur Zukunft des Jazz

Es gibt Beziehungen, da schütteln alle den Kopf, wenn sie zerbrechen, vielleicht sogar die direkt Beteiligten. Dennoch muss es sein, zuweilen. Vielleicht war das Glück zu offensichtlich – zu viel davon kann auch ein Fluch sein, wie Schillers «Ring des Polykrates» lehrt. Die Furcht vor dem Neid der Götter wird allerdings nicht der Grund dafür gewesen sein, dass der österreichische Saxofonist Harry Sokal und der Schweizer Bassist Heiri Känzig nach neun Jahren und zwei CDs das Trio DEPART auflösten, in dem ursprünglich Fredy Studer und bald Jojo Mayer am Schlagzeug sass, eine aufs Maximum reduzierte Combo mit einer gewaltigen Wasserverdrängung, explosiver Spielfreude und unablässig im Dreieck befeuerter Kreativität. Auf dem Friedhof, auf dem die Zeitgeist-Modisten den Jazz begraben wähten, führten sie ihre mal wilden, mal melancholischen Tänze auf und waren die fraglos vitalste Widerlegung aller Totenklagen. Mayer war zwar ein Drummer, der sich auch in der DJ-Szene auskannte. Känzig und Sokal aber, alte Partner aus dem VIENNA ART ORCHESTRA, wurzelten tief in der Jazz-Tradition und dazu in alpinen Volksmusiken. Beide sind sie Melomanen und handfeste Swinger und so etwas wie Vertreter des jazzistischen Prinzips Hoffnung. Gross war das Bedauern, als DEPART in den Neunzigern verschwand, gross die Freude, als das Trio 2006 mit dem Album RELOADED auferstand. 2008 folgt MOUNTAIN MESSENGER und jetzt, mit dem slowakischen Schlagzeuger Martin Valihora, der sprechende Titel REFIRE: eine sprühende Musik, ausgelassen, gestisch-tänzerisch, vielseitig im scharf geschnittenen Material und immer mit grossem Atem. Mitreissend wie vor Zeiten Sonny Rollins' pianoloses Trio, ohne jeden musealen Staub, mit vielen volksmusikalischen Anklängen, nicht nur im Erzherzog-Johann-Jodler oder im immergrünen Guggisberglied. Sokal verliert Biss und Glanz auch dann nicht, wenn er seine Saxofonstimme mit einem Effektgerät multipliziert, und der auf dem Bass singende und orgelnde Känzig erdet alle schön fliegenden Melodien. Auch die eigenen. Ein Aufbruch nach überall. Sicher aber zurück zur Zukunft des Jazz.

Refire - Depart (Harry Sokal, Heiri Känzig, Martin Valihora) - INTAKT

Peter Rüedi, aus «Stolen Moments» [nachgeführt, ab 2013]